

UNSER steilshoop

stadtteilzeitung für steilshoop

Le journal
de la cité

Газета
акрапаіаона
Steilshoop

Steilshoop
newspaper

روزنامه
محلی لزیدلونا

Bizim
Gazetemiz

Steilshoop
Informes

WIR WÜNSCHEN ALLEN
STEILSHOOPERN ERHOLSAME
FEIERTAGE UND EINEN
GUTEN START INS JAHR 2012
Das Redaktionsteam

Deseamos a todos los
residentes de Steilshoop
fiestas relajantes y un feliz
año nuevo.
El equipo editorial

Bütün Steilshooplulara
iyi tatiller ve mutlu yıllar
dileriz.
Yayın ekibi

Wszystkim mieszkańcom
dzielnicy Steilshoop
życzymy spokojnych Świąt
oraz dobrego startu w
Nowy Rok 2012. Redakcja

The editorial team wish
you relaxing holidays and a
successful start in 2012

Ausgabe 4 - 2011/12
Dezember, Januar, Februar



Die neuen Mitglieder (oben)
Während der Wahl



WAHLERGEBNISSE Stadtteilbeirat u. Finanzkreis

Nach 18 Monaten engagierten Arbeitens der 27 Mitglieder, Vertreter des Stadtteilbeirats sowie der sieben Mitglieder des Finanzkreises, war es am 01.12.2011 so weit, in der Mensa des Bildungszentrums wurde der neue Stadtteilbeirat und Finanzkreis für Steilshoop gewählt.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen und danken den alten Mitgliedern des Stadtteilbeirats und Finanzkreises – auf weitere er-

folgreiche 18 Monate!

Die Wahl des Stadtteilbeirates ist abgeschlossen und es warten viele neue Aufgaben auf die gewählten Mitglieder.

Unter anderem hoffen wir, die in den letzten Jahren geplante Umgestaltung der Mittelachse zeitnah umzusetzen.

Wir wollen unser Steilshoop positiv verändern und können auf Erfolge zurückblicken.

Eyyuba Cevirci

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 1

STADTTEILBEIRAT:

BEWOHNER/INNEN

- 1 Sönke Ullrich
- 2 Eyyuba Esma Cevirici
- 3 Klaus-J. Steinbeck
- 4 Dr. Martin Kersting
- 5 Peter Dreller
- 6 Sebastian Scheffler
- 7 Carsten Heeder
- 8 Andreas Kohlen
- 9 Jan-Hendrik Blumenthal
- 10 Werner Bultmann
- 11 Renata Kustusz
- 12 Rolf Danilow

VERTRETER/INNEN

- 1 Sadettin Sögüt
- 2 Cynthia Brobbey
- 3 Rukiye Camli
- 4 Christian Lagod
- 5 Ahmed Sayed
- 6 Uwe Grams

EINRICHTUNGEN

- 1 Haus der Jugend
- 2 Schule am See
- 3 Haus der Nachbarschaft
- 4 Alraune

VERTRETER/INNEN

- 1 Getmove
- 2 GFG Steilshoop e.V.
- 3 DRK KITA Löwenzahn/
Aktiv Spielplatz

FINANZKREIS:

BEWOHNER/INNEN

- 1 Dieter Frost
- 2 Jutta Kittler
- 3 Nuray Sögüt
- 4 Maryam Mohraby
- 5 Heinz-Hermann Trapp
- 6 Michael Kohlen
- 7 Hülya Cevirici

VERTRETER/INNEN

- 1 Mojgan Zendedel
- 2 Axel Gerdts
- 3 Miyase Boyali

THEMEN AUS DEM

LIEBE BEWOHNER,

kurz vor Weihnachten erreichen uns einige positive Neuigkeiten aus unserem Stadtteil.

Besonders lobenswert ist die derzeitige Zusammenarbeit mit unseren politischen Vertretern aus der Bezirksversammlung Wandsbek. Der Wille, die notwendigen Maßnahmen in Steilshoop umzusetzen, ist groß. Nur durch den ständigen Dialog von Betroffenen und Entscheidungsträgern ist die sinnvolle und erforderliche Umgestaltung unseres Stadtteils möglich.

Es zeigte sich gerade in den vergangenen Monaten, dass engagierte Bewohner unseren Stadtteil positiv verändern können.

Nutzen Sie den Stadtteilbeirat, die Koordinierungskonferenz und unser Stadtteilbüro zur aktiven Zusammenarbeit.

WERDEN SIE JETZT AKTIV !

Sebastian Scheffler



UMGESTALTUNG DER MITTELACHSE

Nachdem die Widerspruchsfrist der Eigentümer abgelaufen ist, wird die Umgestaltung der Mittelachse immer wahrscheinlicher. Lediglich 10 % der Eigentümer lehnten das wichtige Projekt ab.

Ein klarer Gegner der Umgestaltungsmaßnahmen ist das Einkaufszentrum, dessen Interessen Herr Löb als Centermanager vertritt.

Dieses Verhalten ist bei allen Engagierten im Stadtteil vollkommen unverständlich, da gerade

der geplante Marktplatz das Einkaufszentrum stark aufwertet.

Wir Kunden sind seit Jahren über die **Entwicklung des Einkaufszentrums entsetzt** und fordern ein **besseres Angebot**, statt weiterer Billigläden und einem insgesamt schlechten Gesamtkonzept.

Auch das Einkaufszentrum steht in der **sozialen Verantwortung, notwendige Investitionen anzuschieben und sein Gesamtkonzept bezüglich der Aufwertung unseres Stadtteils zu überdenken**

STADTTEILBEIRAT



POSTKARTENAKTION VOM STADTTEILFEST

Am 10.11.2011 wurden die ausgefüllten **Postkarten** der Bewohner an die **Bezirkversammlung** übergeben.

Bei der zahlreichen Beteiligung unserer Bewohner, zeigten sich erneut die vielfältigen Probleme in unserem Stadtteil.

Diese Aktion zeigte bereits seine Wirkung und **uns wurde die volle Unterstützung von der Politik zugesagt**. Die ersten Gespräche mit **SPD, CDU, der GAL** und den **Linken** sind bereits gelaufen.

Die Hauptthemen sind der geplante Neubau an der Schule am See, Umgestaltung des Bildungszentrums, bessere Verkehrsanbindung für unseren Stadtteil, Umgestaltung der Mittelachse, Kürzungen der Arbeitsgelegenheiten (AGH) und dessen Auswirkungen.

BILDUNGSZENTRUM UND SCHULE AM SEE

Die Gespräche laufen auf Hochtouren mit unseren politischen Vertretern zur **Weiternutzung des Bildungszentrums** und eines **Neubaus für die Stadteilschule "Schule am See"**.

Wir brauchen dringend von unseren Politikern und der Schulbehörde eine schnelle Lösung für die anstehenden Aufgaben. Wir haben im Oktober mit allen Beteiligten bereits zwei **sehr positiv verlaufende Gespräche** mit dem **Senator Ties Rabe** geführt.

Einen ganz herzlichen Dank für den unermüdlischen Einsatz möchte ich an dieser Stelle, an **Frau Ute Mordhost**, **Elternratsvorsitzende der "Schule am See"**.

Sebastian Scheffler
(Stadtteilbeirat)

Die Postkarte
der Postkartenaktion

HERZ-SCHLAG präsentiert von Stadtteile ohne Partnergewalt (StoP)

HERZ-SCHLAG, eine Ausstellung, die einfühlsam aber auch direkt und offen beschreibt, wie zerstörerisch Gewalt in Beziehungen ist. Sie wird vom **17. bis 28. Januar 2012** im Einkaufszentrum Steilshoop zu sehen sein. Aufgrund der hohen Nachfrage und der positiven Resonanz im November 2010, als HERZ-SCHLAG im Bildungszentrum gastierte, haben sich die MitmacherInnen von **StoP** für ein zweites Mal entschieden.

„Die Ausstellung ist so lebensnah und beeindruckend. Deswegen mussten wir sie einfach noch mal nach Steilshoop einladen.“ betont **Cynthia Brobby**, die selbst aktiv beim **StoP-Projekt** dabei ist. *„Gewalt in Beziehungen hat viele Gesichter. Die Lesung „Warnsignale“ im November hat das auch verdeutlicht. Wenn wir über Beziehungsgewalt reden, dann ist schon ein erster wichtiger Schritt getan: alle werden aufmerksamer. Nur so können wir Steilshoop und die Gesellschaft verändern.“*

StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt besteht aus einer Männer- und einer Frauengruppe, die sich mal allein, mal zusammen in lockerer Runde treffen und Veranstaltungen und Aktionen planen, um zu informieren, zu unterstützen und um gemeinsam die Öffentlichkeit zu erreichen. Außerdem ist **StoP** montags durch **Frau Chawla (19.12. 10 Uhr, dann wieder: 2. Januar, 15 Uhr)** im Stadtteilbüro vertreten. Kommen Sie vorbei, wenn Sie sich engagieren wollen, Infomaterial benötigen oder Fragen haben.

Einmal im Montag ist nun auch die Beratungsstelle **pro aktiv** in Steilshoop. Hier wird Beratung angeboten zu den Themen Stalking und Beziehungsgewalt. Den Auftakt gab es am **5. Dezember**. **Der nächste Beratungstermin ist der 02.01.2012 um 11 Uhr im Bildungszentrum (Gropiusring 43, Raum E 17).**

Aktuelle Informationen gibt es wie immer unter **www.lebeninsteilshoop.de**, im Stadtteilbüro unter Tel.: **796 96 801** oder von **tanja.chawla@haw-hamburg.de** oder an unseren Infoständen rund um das Stadtteilzentrum.

**StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt
Was tun – Was sagen
Steilshoop fängt an!**



Stadtteilreporter
ROLF DANILOW

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Die Stadtteilzeitung befragt Einwohner und Gäste zu aktuellen Themen, die den Stadtteil betreffen. Der Stadtteilreporter Rolf Danilow sammelt dafür verschiedene Meinungen, Eindrücke, Aussagen und Beschreibungen der Menschen in Steilshoop. Diesmal geht es um die Eindrücke einer jungen Familie die hier lebt.



**FRAU DIANA KOCH/ DWINGER (28 JAHRE)
EMILO DWINGER (2,5 JAHRE)**

Ich finde Steilshoop für Kinder ideal. Es gibt viele Kinderspielplätze und Einrichtungen, die sich mit Kindern beschäftigen – die vielen Kindergärten und Spielwohnungen, die Martin Luther King- Kirche, das Haus der Nachbarschaft, die Elternschule, der Stadteiltreff A.G.D.A.Z, um nur einige zu nennen. Ich kenne keinen anderen Stadtteil der so viele Angebote für Kinder aufweisen kann. Das ist besonders gut für junge Familien, die hier leben.

Bei der Wohnungssuche sollten junge Familien besonders auf den Zustand dieser achten, damit die Kinder nicht gesundheitlich gefährdet werden (z.B. bei Schimmelbefall). Die Grünanlagen und Innenhöfe nutzen wir jedes Mal bei schönem Wetter – wir treffen dort Freunde und führen nette Gespräche. Zum Essen gehen wir gerne zu Manoli (Samos) und lassen uns dort verwöhnen und zum Einkaufen suchen wir das EKZ auf, um die kleinen dort ansässigen Läden zu nutzen. Es wäre schön, wenn die Stadtbahn nach Steilshoop käme.

Neues aus dem Einkaufszentrum Steilshoop



Ein Gespräch
mit Herrn Löh

Woolworth hat sich bis jetzt gut entwickelt, laut Aussagen der Steilshooper könnten noch ein paar Artikel ergänzt werden (z.B. Kurzwaren).

Die Praxis der Augenärztin steht nun kurz vor der Eröffnung und ein Optiker wird noch gesucht.

Die Planungsunterlagen zur Sanierung der Mittelachse entsprechen nicht den Vorstellungen des Einkaufszentrums, sagte Herr Löh, der Centermanager. Die Planung der Freiraumgestaltung am Haupteingang führt in der geplanten Form zu großen Einschränkungen – Kaufkraftverlust, fehlende Parkplätze, Behinderung der Anlieferungszonen sowie Einschränkung des Fußgängerdurchlaufes, des Autoverkehrs und des Durchgangsverkehrs von Pkws. Außerdem können so Behinderte nicht mehr an den Haupteingang heranfahren. Er befürchtet, dass es bei den Wendehämmern zu Staus kommt und es dadurch passiert, dass Besucher und Anwohner ihre Kaufkraft woanders einsetzen.



BERATUNGSSTELLE für Mieter in Steilshoop

LIEBE MIETERIN, LIEBER MIETER, unsere wöchentliche **Beratungsstunde im Cafe, Schreyerring 27**, wird seit der Eröffnung im September rege angenommen. In den vergangenen Wochen gab es häufig Fragen zu der Betriebskostenabrechnung 2010. Auch bei einem Guthaben sollten abgerechnete Kosten kritisch betrachtet werden.

Es fiel beispielsweise auf, dass die üblichen Kosten für einen Hausmeisterservice mit 178 % weit über dem Betriebskostenspiegel lagen. Insbesondere in Wohnanlagen, in denen die Mieter gerade diese Leistung zunehmend immer mehr vermissen und ein zuständiger Hausmeister nur selten in der Anlage für eine ausreichende Betreuung sorgt, waren diese hohen Kosten auffällig.

Ein Guthaben bei den umlagefähigen Kosten bedeutet selbstverständlich nicht, dass es keinen Grund für einen Widerspruch gegen die umlagefähigen Kosten gibt. Ein Widerspruch muss zwingend fristgerecht erfolgen und eine Beratung ist für unsere Mitglieder kostenlos.

Bedingt durch die sinkenden Außentemperaturen, werden auch bereits die ersten Schimmelbildungen an Außenwänden angezeigt. Eine Schimmelbildung deutet immer auf Feuchtigkeit hin. In fast allen Fällen ist hygrothermisch bedingte Feuchtigkeit der Grund für oberflächennahe Feuchtigkeit an der Wand. Zur Entwicklung von Schimmelpilz ist zunächst eine erhöhte Luftfeuchte unmittelbar von 80% oberhalb des Substrats, wie Putz oder Tapeten erforderlich.

In den 70er Jahren wurden Gebäude in Tafelbauweise erstellt, die den heutigen Normen nicht mehr genügen. Wenn die Wärmedämmfähigkeit

im Laufe der Jahrzehnte nicht verbessert wurde und nicht einmal Mängel an der Fassade, beispielhaft an Fugen und Fenstern in ausreichender Qualität beseitigt werden, ist die Entwicklung von Schimmelpilz die logische Folge.

In den Wohnungen der Gebäude mit einer Tafelbauweise ist ein problemloses Gesamtverhältnis von Raumluftfeuchtigkeit, Raumlufttemperatur und Oberflächentemperatur nur schwer in Einklang zu bringen. Vermieter machen es sich bei vorhandenem Schimmelpilz zu einfach, wenn dem Mieter ein falsches „Heizen und Lüften“ vorgeworfen wird.

Wenn dann sogar lange Gardinen, Möbel an Außenwänden, die gegebene Art der Tapete etc. vom Vermieter für ein angebliches Mieterverschulden aufgeführt werden, macht der Vermieter es sich noch einfacher. Die Einrichtung der Wohnung kann vom Vermieter genau so wenig bestimmt werden, wie ein übermäßiges Beheizen der Räume verlangt werden kann, um eine nicht ausreichende und/oder nicht tatsächlich vorhandene Wärmedämmfähigkeit der Fassade auszugleichen.

Unsere Besichtigungen und Messungen in Wohnungen unserer Mitglieder haben im vergangenen Winter nachweisbar gezeigt, dass Schimmelbildungen im Verantwortungsbereich des Vermieters liegen.

Für unsere Mitglieder sind erforderliche Ortstermine immer kostenlos. Bekanntlich haben wir **jeden Dienstag von 17:00-18:00 Uhr** unsere Beratungsstunde und freuen uns auf Ihren Besuch.

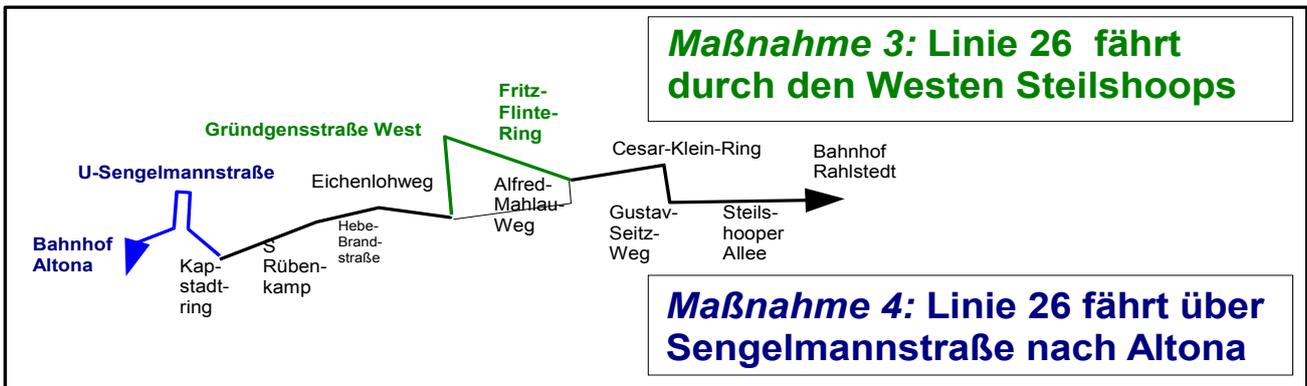
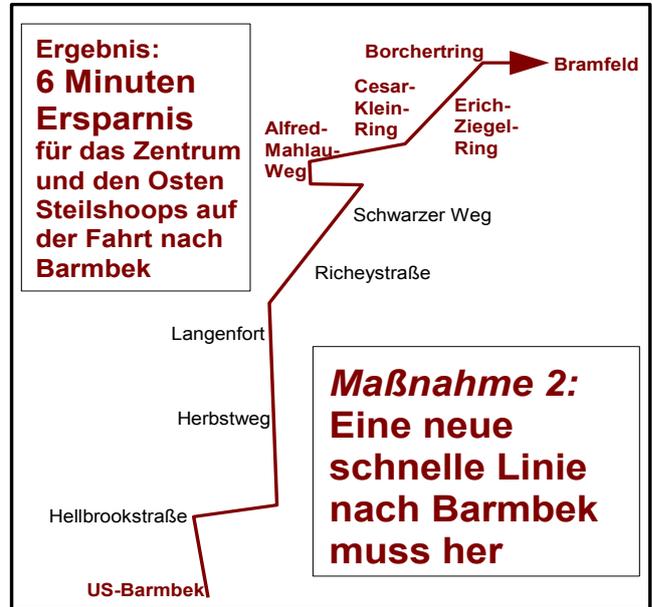
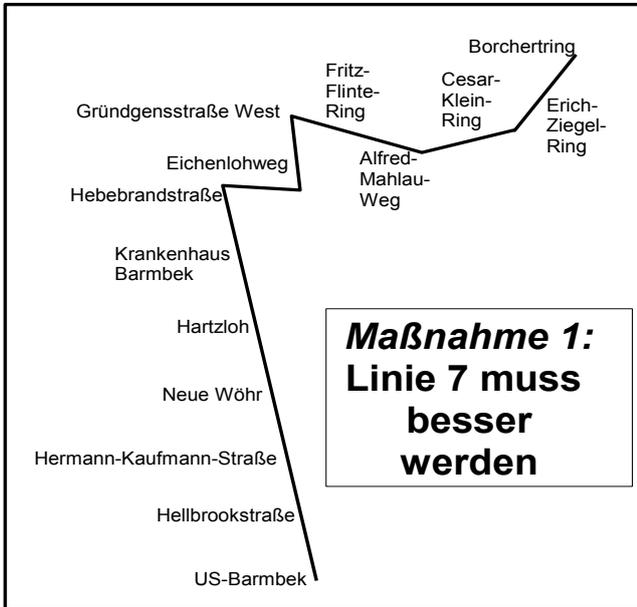
Helmut Kecskes

MIETER HELFEN MIETERN
Tel. 040-4313940
www.mhmhamburg.de

MIETERAGENTUR
Tel. 040-64683448
www.mieter-agentur.de

Vorschlag der Verkehrs AG zur Verbesserung des Busverkehrs für Steilshoop:

Das Steilshooper Buskonzept



Maßnahme 5:
U-Bahn-Takt für Steilshoop
 Die drei wichtigen Buslinien fahren so oft wie alle Hamburger U- und S-Bahn-Linien, das heißt:
 Von 7 bis 23 Uhr mindestens alle 10 Minuten
 Sonst mindestens alle 20 Minuten
 Durchgehender Betrieb in den Nächten am Wochenende

Komfortable Busse
 Genügend Sitzplätze
 Genügend Stellplätze für Kinderwagen und Rollstühle
 Lange Achsstände, damit man die Schlaglöcher nicht so spürt
 Komfortable Sitze wie im Schnellbus

Maßnahme 6:
 Es gibt eine entsprechende Anpassung des gesamten Busnetzes zwischen Barmbek Nord und Rahlstedt

Bis wann soll das kommen?
Maßnahme 1 bis 3 bis 2012
Der Rest bis 2015, besser eher

Die gute Nachricht:
 Am 14. September hat die Bürgerschaft einstimmig beschlossen, den Busverkehr nach Steilshoop zu verbessern und dabei unser Konzept zu prüfen.

Die schlechte Nachricht:
 Am 14. September hat die Hochbahn gesagt, sie kenne unser Konzept gar nicht (obwohl wir es ihr zweimal vorgestellt haben). Es bleibt also noch Arbeit für uns.



Bewohnerfest im Ring 15 - ein Innenhof wird erneuert

Einweihungsfeier
am 28. September
2011

Seit die Wohnungsbaugenossen-schaften Hansa, Schiffszimmerer und die freien Gewerkschafter 1973 den Wohnring 15 mit 314 Wohnungen errichtet haben, hat die Anlage fast 40 Jahre auf dem Buckel. Vieles hat sich mittlerweile getan: in den letzten Jahren wurden die Fassaden saniert und die Gebäude den Anforderungen der Energieeinsparung entsprechend umgerüstet.

Auch der Innenhof hatte jetzt eine neue Gartenanlage und Ausrüstung verdient. Am 28. September war die Einweihung mit einem großen Fest. Das Wetter belohnte jeden mit herrlichem Sonnenschein an einem warmen Sommertag - und fast alle kamen. Die Älteren - viele wohnen seit

Beginn hier - klönten bei Kaffee und Kuchen. Wer wollte (und viele wollten), konnte Würstchen vom Grill essen, was sanftes dazu trinken oder sich Popcorn vor Ort herstellen lassen. Viele Kinder ließen sich schminken, Luftballons mit angehängten Postkarten steigen, tanzten selbst auf der Bühne oder hörten den HipHoppers und Rappern tanzend zu. Auf einem mobilen Boxring zeigten **Box-out** Mitarbeiter, wie fairer Boxsport aussieht. Für die kleinen und die größeren Kinder gibt es jetzt jeweils eigene Spielgeräte. Der Bolzplatz wurde so eingerichtet, dass die Bälle nur leise auf die Begrenzung treffen. Die neue Bepflanzung muß natürlich erst wachsen. Dazu gehören auch noch weitere Bäume, die im Frühling

blühen werden.

Kurz - die Neugestaltung des Innenhofs kann als Beispiel dafür dienen, wie man mit gezieltem Einsatz von Mitteln - hier waren es etwa 360.000 Euro von den drei Genossenschaften - die Wohnumgebung und damit auch den Stadtteil lebens- und liebenswert erhalten kann.

Was im überschaubaren, aber gar nicht so kleinen Wohnring 15 geht, wird doch auch in der Mittelachse möglich sein - selbst wenn einige Eigentümer sich mehr auf Investitionen in anderen Größenordnungen verständigen müssen. Und hier ist ja auch noch die Freie und Hansestadt dabei und bereit, sich finanziell stärker zu beteiligen.

Jürgen Belgart

NEUER SCHWIMMKURS FÜR FRAUEN

Vom
09.01.12 - 27.02.12
beginnt ein neuer
Schwimmkurs für Frauen.

10 X MONTAGS
VON 18:30-20:15 UHR

In der Lehrschwimmhalle/
Schule Suremland-
Bramfelder Weg 121 ;
22159 Hamburg

(Kosten 20€-50€)
nach Selbsteinschätzung

Anmeldung im
Stadtteilbüro Steilshoop
Schreyerring 47,
22309 Hamburg
Tel 79696801

Radfahrkurs für Frauen aller Länder

Ich freue mich sehr darüber, dass ich jetzt Fahrrad fahren kann. Vorher hatte ich Angst und dachte, dass ich niemals auf zwei Rädern sitzen und fahren kann, aber jetzt habe ich diese Fähigkeit erworben. Fahrrad fahren ist ein guter Sport, weil man an der frischen Luft ist, viele Leute trifft, es Spaß macht und gut für die Gesundheit ist.

Für meinen Sohn bin ich ein Vorbild, denn ich konnte ihm zeigen, dass man immer lernen kann, wenn man will und das Lernen keine Grenzen hat.

Ich habe durch den Erfolg mehr Selbstbewusstsein gewonnen und möchte

mir weitere Fähigkeiten aneignen. Ich freue mich, dass der Kurs vom Verfügungsfonds gefördert wurde. Jetzt lerne ich gerade schwimmen

Fatemeh Ahrari Moghaddam





Besprechung in den Räumen unseres Hostels

AUSTAUSCH DER STADTTEILBEIRÄTE IN DUBLIN

Wir waren vom 30.09. bis zum 03.10.2011 im Zuge eines Austauschprogrammes in Dublin, der Hauptstadt von Irland. Zehn Mitglieder der Hamburger Stadtteilbeiräte aus Steilshoop, der Lenzsiedlung, Essener Straße, Billstedt, Schnelsen – Süd und Hohenhorst haben daran teilgenommen. Zudem waren sechs Mitglieder aus Emmen dabei (NL), die wir im Juni diesen Jahres besucht hatten.

Wir wurden durch zwei Gebiete in Dublin geführt namens „Ballymun“ – mit seinen berühmten Hochhäusern und „Cherry Orchard“ – mit seiner Umgebung und den Pferden.

Wir haben eine Menge über die Zusammenarbeit der dortigen Kommunen mit der Regierung, um die dortigen Probleme zu lösen, gelernt.

Wir hatten dort eine schöne Zeit, außer das wir von typisch irischem Wetter begrüßt wurden, das bedeutet, dass es den ganzen Tag regnete.

Wir waren etwas enttäuscht darüber, dass uns nur wenige irische Aktive begleitet haben.

Wir wünschen uns, dass bei ihrem Besuch in Hamburg im Dezember, mehr von uns daran teilnehmen werden.

Von Cynthia Brobbey



Die Dubliner, Emmener und wir Hamburger vor einem alten Castle

We were from 30 Sept.- until 3 Oct 2011 at Dublin the capital of Ireland for an exchange program.

Ten members of Hamburg neighborhood committee including Steilshoop, Lenzsiedlung, Essenerstr, Billstedt, Schnelsen south and Hohenhorst attended the program. There were six members from Emmen (NL) where we visited around last June (18-19 June).

We were taken round two County's in Dublin namely Ballymun with it's famous tower blocks and cherry or-

chard with it's neighborhood and their horses. We really learnt a lot from how the commune and the state are working together to come to a solution of a problem. We had a nice time there only that we were Welcomed by typical Irish weather with raining all day.

What we were disappointed upon was the less engagement of the neighborhood community We wish to see more of us, when we host them here in Hamburg from 10-11 Dec 2011.

Von Cynthia Brobbey



Die farbliche Gestaltung der Wände

„STEILSHOOPER BÜDEL“ RENOVIERUNG DES PAVILLON

Nachdem der Mietvertrag geprüft und dann netterweise und kurzfristig durch die „Passage gGmbH“ unterschrieben und die Schlüssel übergeben wurden, konnten wir mit der Renovierung starten. Vorerst galt es die Räume so herzurichten, dass die Mannschaft von „O2“, die uns kostenlos die erste Farbe auf die Wände bringen wollte, starten konnte.

„Alraune gGmbH“ stand auch unmittelbar zur Verfügung und half bei den ersten Arbeiten, z.B. bei der Demontage und Abfuhr von alten Einrichtungen. Die „O2“-Mannschaft rückte mit über 10 Mitarbeitern aus

ganz Deutschland an und schon am frühen Nachmittag waren die Räume gestrichen und sie konzentrierten sich auf eine farbliche und von allen bisher bewunderte Verschönerung einer Wand. Als Dankeschön gab es dann am Abend für die fleißige „O2“-Mannschaft und Gäste von Pastor Ullrich organisiert noch etwas zum Essen und Trinken. „Alraune gGmbH“ hat inzwischen eine Trennwand eingebaut, die den Ausgabebereich und den Lagerbereich trennt. Mit Frau Neeff von der Gagfah, die die ganze Zeit unsere Ansprechpartnerin war und auch nie, ob unserer

vielen Wünsche, die Geduld verlor, sind nun auch noch die letzten Arbeiten abgestimmt. Diese sollen dann in den nächsten Tagen erledigt werden. Dann kann schon mit der Einrichtung der Räume begonnen werden. Meine Arbeit als selbsterannter „Bauleiter“ ist nun eigentlich beendet und ich werde mich nicht in die weiteren Planungen einmischen. Ich wünsche dem „Steilshooper Bündel“ viel Erfolg.

Klaus-J. Steinbeck

Die Lebensmittelausgabe wird immer mittwochs, 1x die Woche stattfinden. Wir freuen uns, dass der „Steilshooper Bündel“ (beliefert von der „Hamburger Tafel“) am **14.12.11** starten wird.

Die derzeitigen Helfer freuen sich über weitere Unterstützung.

Bitte melden Sie sich, es wird immer mindestens 1 Std. freiwillige Arbeit für Sie vorhanden sein.

Kontakt: 63 09 410 oder 87 08 51 33

DER STADTTREILREINIGER

Das Bezirksamt Wandsbek und die Stadtreinigung Hamburg setzen für 12 Monate einen gemeinsam finanzierten Stadtteilreiniger im Wohngebiet Steilshoop ein.

Schwerpunktmäßig wird sich dieser neben der Prüfung und Erledigung der individuellen Reinigungsaufträge der Bürger und Institutionen, um die Rückführung von Einkaufswagen, die Reinigung von Verschmutzungsschwerpunkten sowie zusätzliche Reinigungen des Stadtmobiliars kümmern. Weitere Aufgaben sind die Gefahrenabwehr (z.B. zerbrochenes Glas auf Spielplätzen entfernen), die Beseitigung wilder Müllablagerungen, zusätzliche Leerungen von Papierkörben und die Unterstützung der Koordination von Reinigung und Pflege (gemeinsame Aktivitäten der Grundeigentümer und der Stadtreinigung Hamburg). Der Stadtteilreiniger kümmert sich um die Mäharbeiten an den Wegerändern und die Durchführung von Sonderaktionen mit Bürgerbeteiligung. Neu eingerichtet wird eine **„Sprechstunde“ im Stadtbüro, immer dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr**. Außerdem wird es monatlich, im Rahmen der Sitzungen des Stadtteilbeirates einen Sachstandsbericht zu den Aktivitä-

ten geben.

Ihr Stadtteilreiniger kümmert sich an 5 Tagen in der Woche von 09:00 – 17:00 Uhr zusätzlich zu den bestehenden Aktivitäten um die Sauberkeit im Stadtteil. Nutzen Sie auch den folgenden Vordruck, um Ihre

individuellen Wünsche und Anregungen an den Stadtteilreiniger zu übermitteln, oder sprechen Sie ihn hierzu auch gerne persönlich an. Den Vordruck bitte ausgefüllt in den Briefkasten des Stadtbüros einwerfen.

Verschmutzungsmeldung an den Stadtteilreiniger

REWE **teilshoop**

Was? _____

Wo? _____

Rückmeldung gewünscht?

Nein Ja

Bitte Ihre Rufnummer angeben! _____

STEILSHOOP KOCHT

Von Eyyuba Cevirici
und Rolf Danilow



Veal parmigiana – Kalb nach Parma Art

Zutaten:

- 900 g Kalbsschnitzel –
in Portionsstücke geschnitten
- 2 Eier – verquirlt
- ¼ TL Knoblauchpulver
- ¼ TL Salz
- ¼ TL Pfeffer
- 650g Tomatensauce
- 2 EL brauner Zucker
- 1 ½ TL Oregano – getrocknet
- ½ TL Pfeffer, Paniermehl
- 1/3 Tasse Pflanzenöl
- ¼ Tasse Parmesan – gerieben
- 1 Paket (etwa 225g) Mozzarella - in Scheiben geschnitten

Zubereitung:

Wenn nötig das Kalbsschnitzel flachklopfen (muss etwa 3mm dick sein). Dann die Eier, das Knoblauchpulver, das Salz und den Pfeffer in einer Schüssel vermengen und gut mit einem Schneebesen verrühren. Das Fleisch in dieser Mischung wälzen und zugedeckt 15 Minuten stehen lassen. Daraufhin das Fleisch abtropfen lassen und gut im Paniermehl wälzen – daraufhin die Schnitzel in heißen Öl auf beiden Seiten braun braten und in eine leicht gefettete Backschale (etwa 33 x 23 x 5 cm) legen.

Dann die Tomatensauce, den braunen Zucker, den Oregano und ½ TL Pfeffer in einem Topf vermengen und unter häufigem Rühren zum Kochen bringen. Das dann über das Fleisch gießen und mit Parmesan bestreuen.

Zugedeckt muss das ganze dann bei 175 Grad 30 Minuten lang im Backofen schmoren.

Daraufhin die Mozzarella Scheiben auf das Fleisch legen und alles noch mal weitere 5- 10 Minuten überbacken.

Ergibt 6 Portionen.

KINDERRÄTSEL:

von Eyyuba Cevirici und Rolf Danilow

Liebe Kinder,

um das Kinderrätsel zu lösen, müsst Ihr euch auf eine abenteuerliche Reise durch das Einkaufszentrum begeben, denn in einem dieser Geschäfte haben wir eine Figur versteckt.

Die Abbildung dieser Figur befindet sich auf dieser Seite.

Ihr müsst ganz genau hinsehen – sie ist etwa 20 cm groß und gut sichtbar dort untergebracht.

Das Redaktionsteam Steilshoop wünscht euch eine spannende Suche und viel Spaß und Glück.

Wenn ihr den Ort entdeckt habt, in der die Figur zu finden ist, braucht Ihr nur noch den Namen des Geschäftes auf eine Karte schreiben und diese – mit Eurem Namen, Eurer Anschrift und Eurer Telefonnummer – im **Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg abzugeben**.

Der Preis wird unter den richtigen Antworten ausgelost.



Die Lösung bitte bis zum 08.02.12 im Stadtteilbüro abgeben



Vielleicht entdeckt ihr auf einem Spaziergang durch Steilshoop dieses Bild.

TERMINE IN STEILSHOOP JANUAR BIS MÄRZ 2012

JANUAR

MITTWOCH 11.01.12, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat Steilshoop

in der Mediothek des Bildungszentrums, Gropiusring 43

SAMSTAG 14.01.12, 12.00 Uhr, Neujahrsempfang des StoP Projekt

in der Elternschule Steilshoop, Gropiusring 43

16.01. - 28.01. 12 von 15.00 - 19.00 Uhr, Ausstellung Herz-Schlag im Einkaufszentrum

DONNERSTAG 26.01.12, 19.00 Uhr, Finanzkreis

Anträge bitte bis zum 12.01.2012 im Stadtteilbüro abgeben

FEBRUAR

DONNERSTAG 02.02.12, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat Steilshoop

in der Mediothek des Bildungszentrums, Gropiusring 43

FREITAG 03.02.12, 19.30 Uhr Konzert MESA T., R&B, Blues und Soul aus Hamburg

im AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt: 4 €

SONNTAG 12.02, 15.00 - 18.00 Uhr, Workshop – Westafrikanischer Tanz

(nur mit Anmeldung 7.2.2012), mit Katrin Pfeiffer, im AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Gebühr: 18 €

FREITAG 17.02, 19.30 Uhr, Themenabend Gesundheit

Macht uns unser Gesundheitssystem krank?

Mit Vera Niazi Shahabi, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt: 4 €

DONNERSTAG 23.02, 19.00 Uhr, Finanzkreis

Anträge bitte bis zum 09.02.2012 im Stadtteilbüro abgeben

MÄRZ

DONNERSTAG 01.03, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat Steilshoop

in der Mediothek des Bildungszentrums, Gropiusring 43

SAMSTAG 03.03, 15.00 - 19.00 Uhr, internationales Frauenfest (nur für Frauen)

in Kooperation mit der Elternschule und dem Stadtteilbüro Steilshoop im Stadtteiltreff AGDAZ, Fehlinghöhe 16 bitte Musik und Essen mitbringen, Eintritt frei

REGELMÄRTIGE TERMINE

pro-aktiv Hamburg, Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking, Tel. 41 30 70 80

Wann: jeden 1. Montag im Monat 11 - 13 Uhr, 2. Januar 2012, 1. Februar 2012

Wo: Bildungszentrum Steilshoop Raum E 17 Gropiusring 43

Beratung bei häuslicher Gewalt und Stalking Wir beraten und unterstützen Menschen, die Opfer von Beziehungsgewalt (häusliche Gewalt, Stalking) geworden sind. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

GEDÄCHNISTRAINING IM TREFFPUNKT STEILSHOOP die Gruppentreffen sind regelmäßig montags um 10.30 Uhr, ANMELDUNG UND INFORMATION UNTER TEL. 639 056 21

„DIALOG IN DEUTSCH“ – „EINFACH DEUTSCH SPRECHEN“ Neue Gesprächsgruppe in der Bücherhalle Steilshoop ab sofort **jeden Dienstag, 10 bis 11 Uhr**

„GEDICHTE FÜR WICHTE“, jeden ersten Montag in der Bücherhalle, an allen weiteren Montagen in der Elternschule, jeweils 10.00 und 15.00 Uhr auch in den Ferien

SPIELNACHMITTAG, im Haus der Nachbarschaft, jeden 1. Montag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen über aktuelle Termine erhalten Sie auf der Internetseite: www.lebeninsteilshoop.de

impresum

Redaktion Stadtteilzeitung Steilshoop
c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro-
Steilshoop, Schreyerring 47, 22309
Hamburg,
Tel.: 040 - 79696801,
Fax: 040 - 79696803,
E-Mail: steilshoop@lawaetz.de

SPRECHSTUNDEN:

Di 16.00 – 18.00 Uhr Mi 10 – 12 Uhr

REDAKTION:

Beatrice Barelmann (Stadtteilbüro),
Antonio Borralho (AGDAZ), Eyyuba
Esma Cevirici, Helge Conradi, Rolf
Danilow, Helmut Köhn, Uwe Scheer,
Sebastian Scheffler, Martina Stahl
(Stadtteilbüro)

LAYOUT: Iris-Marei Brehm-Werner

AUFLAGE: 10.000

Aldag in Druck: www.AldagM.de

Nächster Redaktionsschluss:

08.02.2012

Diese Zeitung dient in erster Line als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner von Steilshoop. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Steilshoop tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Steilshoop abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der **Redaktion** unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der **Redaktion** entsprechen. Deshalb kann die **Redaktion** hierfür keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen.

Die **Redaktion** übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragerstellern. Die **Redaktion** behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzurufen. Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet. Das betreffende Wort bezieht sich auf beide Geschlechter.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE FINDEN SIE:

- Internationales Café
- Schule am See
- Aktuelles

Redaktionsschluss: 08.02.2012

